

Das zweite Gedicht ist Ende des 13. Jh. in England entstanden und weist ziemlich feine Formen auf. Der Dichter ist kein Freund des intensiven landwirtschaftlichen Betriebes im Cisterzienserorden, insbesondere wird ein beim Wollhandel vorgekommener unangenehmer Einzelfall verallgemeinert und als Auswuchs der ganzen Richtung gegeißelt.

K. Str.

207. Das Gedicht in Spottlatein 'Quondam fuit factus festus', das aus Peipers *Gaudeamus* 1879, S. 191 (vgl. auch Du Ménil 1847, S. 214) bekannt ist, weist W. Meyer in den Nachrichten der K. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1908, S. 406 ff. in 5 Hss. nach, deren Fassungen aber ausserordentlich von einander abweichen. 2 stammen aus England, und hier ist auch das Gedicht wohl in der ersten Hälfte des 14. Jh. entstanden, 1 aus Frankreich, 1 aus Süddeutschland, 1 aus Schlesien. Da die Zahl der Strophen zwischen 12 und 62 schwankt, ist der Abdruck so eingerichtet, dass zunächst die mehreren Hss. gemeinsamen zusammengestellt sind und dann die Eigentümlichkeiten jeder einzelnen Fassung hervorgehoben werden. Der Herausgeber spricht die recht einleuchtende Vermutung aus, dass dies Gedicht, das sich von seiner englischen Heimat aus auf dem Festlande verbreitete, auf die Verfasser der *Epistolae obscur. virorum* anregend gewirkt habe.

Ebenfalls unter dem Einflusse dieses Gedichtes scheint ein anderes Spottlied in einer Sammelhs. von Breslau entstanden zu sein; Inhalt und Form machen die Verwandtschaft wahrscheinlich. Der Abdruck geschieht so, dass neben die Urschrift eine Umschrift in normales Mittelatein gestellt wird. Ich glaube, das war nicht überflüssig, und man könnte sehr dankbar sein, wenn auch bei dem ersten Gedichte dies Verfahren eingeschlagen wäre.

K. Str.

208. In den *Mélanges* Godefroid Kurth (Liège 1908) gab Joseph Brassinne ein Gedicht von 46 Versen über die Schenkung des Dorfes Seny an den h. Trudo heraus, für dessen Dichter er wohl mit Recht Rodulf von St.-Trond, den Verfasser der *Gesta abbatum Trudonensium*, erklärt.

O. H.-E.

209. Ueber die juristischen Studien und Kenntnisse von Dante Alighieri handelt Luigi Chiappelli im *Archivio storico Italiano*, serie V, t. XLI, 1—44.

O. H.-E.